



„Thüringer Handwerk - Geschichte zum Anfassen“



Altersstufe:

- besonders geeignet für Grundschule ab Klasse 3, Regelschule und Gymnasium bis Klasse 8

Inhalt des Projektes:

- die Schüler erhalten Kenntnisse über alte Thüringer Handwerke, Berufe, Sprichwörter, Traditionen u.Ä.
- Porzellanmaler, Glasbläser, Wachsgießer und Schmied können dabei in ihren Werkstätten besucht werden
- die Schüler erfahren Wissenswertes aus der Thüringer Geschichte und erleben die Handwerksmeister bei der Arbeit

Projektbeschreibung (Auszug):

- Das Projekt umfasst verschiedene Bausteine, die je nach Interesse ausgewählt und kombiniert werden können.
- In jedem Baustein können die Schüler selbst tätig werden.
- Es entstehen Produkte, die die Teilnehmer nutzen bzw. mit nach Hause nehmen können.


Im Folgenden werden die Inhalte in den einzelnen Bausteinen kurz erläutert:

1. Besuch im Stadtmuseum Zella - Mehlis

- Schüler sehen, wie die Menschen früher lebten und arbeiteten
- lernen alte Thüringer Bräuche und Traditionen kennen
- Entstehung von Sprichwörtern und Namen (Wagner, Bader . . .) werden erklärt

2. Besuch im Waffnenmuseum Suhl

- Schüler können in den, durch die Museumspädagogen vorbereiteten und gestalteten, Veranstaltungen viel Wissenswertes über alte Bräuche, alte Berufe, die Geschichte des Eisenerzabbaues und der Waffenherstellung in Suhl und Umgebung erfahren
- bei den Führungen durch die Waffenausstellung erfahren die Schüler Interessantes aus der Geschichte der Gewehrindustrie von alten Handfeuerwaffen bis hin zu modernen Sportwaffen

- 
- die Schüler dürfen mit einem Lasergewehr schießen

Der Besuch in einem der Museen bietet viele Anknüpfungspunkte für die weiteren Projektteile und sollte als Auftakt der Projektwoche dienen.

3. "Das Töpferhandwerk"

- die Schüler erhalten Kenntnisse über die Geschichte der Töpferei, über das Arbeitsmaterial Ton und einzelne Töpfertechniken
- in der eigenen Tätigkeit (in kleinen Gruppen zu max. 8 Teilnehmern) lernen sie die "Röllchentechnik" kennen und stellen selbst ein Gefäß her
- nach dem ersten Abtrocknen des Tones, können die Schüler ihr Tongefäß mit Engobe gestalten
- sie lernen durch eigenen Tätigkeit die Grundbegriffe des Glasieren kennen
- das Brennen erfolgt im Brennofen des Schullandheimes

4. "Der Porzellanmaler"


- die Schüler können in Gruppen zu max. 15 Teilnehmern die Porzellanmalerei Kaschub in Zella – Mehliß besuchen
- sie erfahren Interessantes und Wissenswertes aus der Welt des Porzellans und vom Beruf des Porzellanmalers
- in der "hauseigenen Ausstellung" erhalten sie Einblick in die Vielfalt dieses Handwerkes
- anschließend können sie sich selbst als Porzellanmaler ausprobieren
- die bemalten Teller, Tassen, Kacheln o.Ä. werden gebrannt und sind somit gebrauchsfähig

5. "Das Schmiedehandwerk"

- die Schüler erhalten bei einem Besuch in der Gesenkschmiede im Lubenbachtal einen Einblick in die verschiedenen Techniken der Metallbearbeitung
- sie können den Werdegang von Gesenkschmiedeteilen einschließlich der Werkzeugherstellung verfolgen und zahlreiche historische Handwerkzeuge und Maschinen betrachten (die meisten in ihrer Funktion!)
- die Schüler lernen die Wirkungsweise eines Wasserrades und einer Wasserturbine kennen, erfahren was eine Transmission ist und dürfen selbst glühendes Eisen mit dem Hammer bearbeiten.

6. " Der Glasbläser"

- die Schüler besuchen den Glasbläser in Oberhof
- sie erfahren dabei Wissenswertes aus der Geschichte des Glases und der Glaskunst
- die Schüler können im Oberhofer Glasstübchen dem Glasbläser bei der Herstellung eines Unikates direkt zu schauen
- sie lernen typische Begriffe und deren Bedeutung kennen (z.B. Hüttenglas, Lampenglas usw.)
- am Ende der interessanten Schauvorführung dürfen sich einige Schüler selbst als Glasbläser versuchen
- in der großen Verkaufsausstellung können die vielfältigen Glaserzeugnisse besichtigt und



kleine Souvenirs erstanden werden

7. „Der Wachsgießer“

- die Schüler besuchen „Meister Scholz“ in der Wachsgießerei Oberhof
- sie erfahren Interessantes über die Eigenschaften von Gießwachs und seine Verarbeitung
- in der schullandheim eigenen Werkstatt können die Schüler selbst Kerzen gießen

Zusätzlich sind auch die Handwerke „Filzen“ und „Bandmalerei“ am Schullandheim möglich.

8. Vorbereitung an der Schule:

- am Schullandheim wurden zur Unterstützung der Klassenlehrer für die Vorbereitung und Auswertung des Projektes an der Schule folgende Materialien erarbeitet:
- Informationsblätter zur Geschichte der einzelnen Handwerke
- Informationsblätter zu den Museen
- Arbeitsblätter für die Schüler

9. Kosten:

- richten sich nach Auswahl der Bausteine (bitte im Schullandheim erfragen)